

Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds

Erklärung **BN&P GOOD GROWTH Fonds**

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise des GOOD GROWTH FUNDS, der durch BN&P Schweiz AG und das GOOD GROWTH Institut Gesellschaft für globale Vermögensentwicklung initiiert und beraten wird. Seit 2008 bieten wir nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere dritte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodexes. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.06.2011 bis zum 30.06.2012. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Der Subadvisor GOOD GROWTH INSTITUT für globale Vermögensentwicklung mbH und der Fondsmanager BN&Partners Schweiz AG verpflichten sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Der BN&P GOOD GROWTH Fonds befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodexes für Nachhaltigkeitsfonds mit Ausnahme der Fragen 6a-d, da ein wesentlicher Teil der Aktien über Drittfonds erworben werden und sich eine Stimmrechtsnutzung bei den wenigen direkt gehaltenen Anteilen sich aktuell nicht effizient gestalten lässt.

Hennef, 30. Juni 2011

Der Kodex nach Kategorien

Grundlegende Informationen

1	<p>Die Unterzeichner* sollen die Eigendarstellung klar und übersichtlich gestalten sowie präzise Hintergrundinformation über die Fondsgesellschaft und den Fonds* bereitstellen.</p>
	Die Fondsgesellschaft
1a	<p>Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft für die dieser Kodex gilt?</p> <p>Name des Fonds: BN&P Good Growth Fund, Name der Fondsgesellschaft: Hauck & Aufhäuser Investment S.A. (Haig), Name des Fondsberaters: BN&Partners Schweiz AG (BN&P), Subadvisor: GOOD GROWTH INSTITUT für globale Vermögensentwicklung (GGI).</p> <p>Website: www.goodgrowthfund.com Ansprechpartner: Andreas W. Korth, GOOD GROWTH INSTITUT für globale Vermögensentwicklung mbH, Im Auel 13, 53773 Hennef</p>
1b	Beschreiben Sie bitte allgemein die Nachhaltigkeitsphilosophie der Fondsgesellschaft

und wie Sie Nachhaltigkeit konkret definieren.

Die Fondsgesellschaft Hauck&Aufhäuser Investment S.A. (Haig; <http://www.haig.lu/>) sorgt im vorliegenden Fall lediglich für die rechtliche und technische Umsetzung des Fonds, der inhaltlich von dem Fondsberater BN&P und dem Subadvisor GOOD GROWTH INSTITUT (GGI) geprägt wird. In diesem Fonds mit einem aktuellen Volumen von ca. 13 Mio. Euro koordiniert das GGI mit einem Mitarbeiter und einem Netzwerk von freien Mitarbeitern den Nachhaltigkeitsprozess gemeinsam mit dem Beirat und der Sustainability GmbH, einem internationalen Researchunternehmen.

Nachhaltigkeit lässt sich aus Sicht des GGI nicht definieren, wohl aber anstreben. Dabei unterscheidet das GGI drei Ziele:

1. **UMWELTSCHUTZ:** Schutz von Natur und Umwelt und nachhaltige Nutzung der Naturgüter.
2. **SOZIALER FRIEDEN:** Förderung von Frieden, Schutz der Menschenwürde und lokaler Kulturen. Hierzu zählt auch die Förderung von Bildung und der Schutz der menschlichen Gesundheit.
3. **VERANTWORTLICHE FÜHRUNG:** Kooperative, faire und transparente Führung von Unternehmen und öffentlichen Organen. Die Einhaltung UN-Global Compact Richtlinien (<http://www.unglobalcompact.org/Languages/german/index.html>) sind dabei ein zentraler Maßstab für unsere Beurteilung, ob Unternehmen (unabhängig von der Frage, ob die Produkte oder Leistungen selbst nachhaltig sind) sich im Rahmen ihrer Aktivitäten gesellschaftlich verantwortlich zeigen. Verantwortliche Führung zeigt sich also darin, wie Unternehmen sich in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verhalten.

Das GGI unterstützt über den GOOD GROWTH Fund das Nachhaltigkeitsziel „SOZIALER FRIEDEN“ und investiert deshalb in einem deutlichen Schwerpunkt in Investmentanteile aus dem Bereich „Mikrofinanz“ und „Socially Responsible Investment Funds“. Bei traditionellen Investments wird zudem das Ziel der VERANTWORTLICHEN FÜHRUNG angestrebt.

Zur Umsetzung der nachhaltigen Zielsetzungen stehen dem Fonds 3 verschiedene Maßnahmen zur Verfügung:

1. **FÖRDERN:** Hierunter versteht man die unmittelbare Unterstützung des jeweiligen Nachhaltigkeitsziel durch Bereitstellung von Kapital durch positive Anlagekriterien, konkret sind dies die Investments in den Bereich Mikrofinanz und ggf. in Unternehmen in den Bereichen Bildung, Fairtrade und in den Gesundheitssektor.
2. **VERMEIDEN:** Hier werden bestimmte Branchen, Produkte oder Verhaltensweisen als negative Investitionskriterien ausgeschlossen. Konkret werden vermieden: Rüstungsunternehmen oder Unternehmen oder Länder, denen Menschenrechts- oder Arbeitsrechtsverletzungen nachgewiesen wurden sowie seit 2010 auch Unternehmen, die nachweislich gegen eines der 10 Prinzipien des UN-Global Compact verstoßen, sowie Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes im Bereich Kernenergie erwirtschaften.
3. **BEEINFLUSSEN:** Diese Methode reduziert nicht die Anlagemöglichkeiten, sondern nutzt die Chance, z.B. über Ausnutzung der Stimmrechte der Aktien im Portfolio oder durch gesellschaftliches Engagement wie z.B. Spenden einen Beitrag zum gewünschten Ziel zu leisten. Konkret werden für das Ziel „SOZIALER FRIEDEN“ 0,2% des Fondsvolumens der Publikumstranche pro Jahr für Projekte im Bereich des „Social Business“ gefördert. Zudem erfolgt im Hinblick auf das Ziel „VERANTWORTLICHE FÜHRUNG“ ein Engagementverfahren im direkten Dialog.

Als vermögensverwaltender Fonds erhebt der GOOD GROWTH FUND den Anspruch, Rendite Risiko und Nachhaltigkeit in ein angemessenes Gleichgewicht zu bringen. Dies erfordert teilweise pragmatische Entscheidungen in der Asset Allokation und entsprechende Kompromisse in Bezug z.B. auf ökologische Nachhaltigkeitsaspekte.

Mehr Informationen über die Nachhaltigkeitsphilosophie des Fonds und die Umsetzung finden sich unter www.goodgrowthfund.com sowie in dem dort hinterlegten, jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Der/die Nachhaltigkeitsfonds*

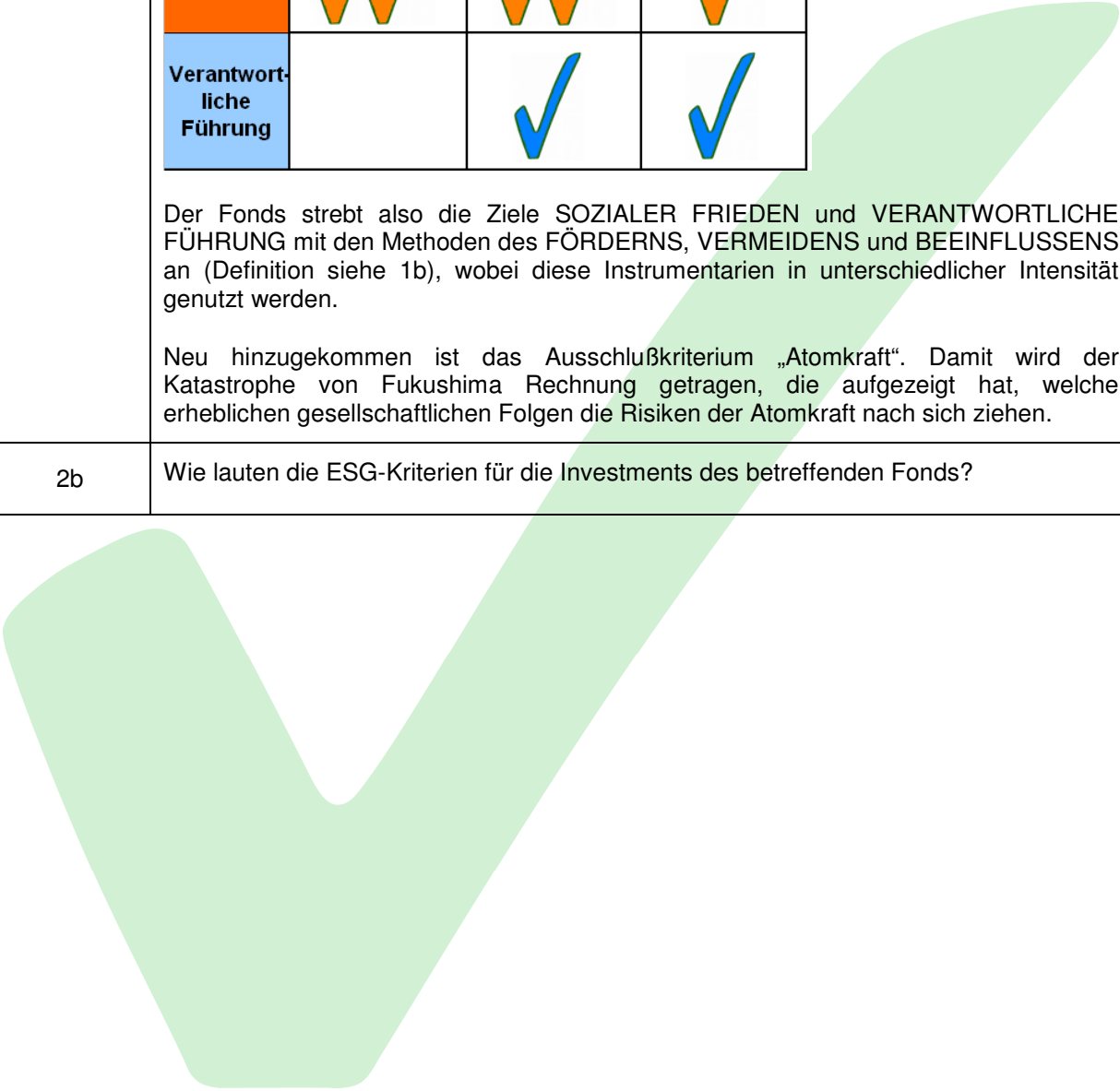
1c	<p>Wie lauten die Namen des/der Fonds für die dieser Kodex gilt? Was sind seine/ihre Hauptcharakteristika?</p> <p>Der Name des Fonds lautet BN & P GOOD GROWTH Fonds. Der Fonds ist ein Dachfonds, mit dem Schwerpunkt Mikrofinanz. Es wird ein stetiger Wertzuwachs mit überschaubarem Risiko angestrebt. Das Anlagespektrum umfasst u.a. Aktien, Renten, Investmentanteile und börsengehandelte Indexfonds (ETF), die Assets under Management (AuM) betragen zum Stichtag 30.6.2011 rd. 13 Mio. Euro.</p> <p>Das Anlageuniversum des Fonds wird auf der Website des Fonds über den Rechenschaftsbericht und den Halbjahresbericht regelmäßig veröffentlicht. Der Stand auf Ebene der Anlagevehikel per Juni 2011 ist in der Anlage beigefügt, die Einzeltitelübersicht finden Sie auf unserer Webseite.</p> <p>Dieser Stand wie auch der zukünftige Link sind zu finden unter: http://www.goodgrowthfund.com/nachhaltigkeit.html.</p>
1d	<p>Bitte geben Sie detailliert an, wo weitergehende den/die Fonds/s betreffende Informationen erhältlich sind.</p> <p>Auf der Website: http://www.goodgrowthfund.com/nachhaltigkeit.html.</p> <p>Dort finden sich neben den Transparenzleitlinien und der Asset Allokation auch die jährlichen Nachhaltigkeitsberichte.</p> <p>Zudem werden auf monatlicher Basis im Newsletter Informationen zu Anlagestrategie und Asset Allokation veröffentlicht (http://www.goodgrowthfund.com/alias.html).</p>
1e	<p>Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung an Anleger und Investoren aus?</p> <p>Informationen werden über die Homepage des Fonds (www.goodgrowthfund.com) und über den monatlichen Newsletter zur Verfügung gestellt. Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich erstellt.</p>
<p>ESG* (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien für Nachhaltigkeitsfonds</p>	
2	<p>Die Unterzeichner sollen ihre Fonds-Ziele* und ESG-Investitionskriterien* klar darstellen.</p>
2a	<p>Wie definiert der Fonds den Begriff des nachhaltigen Investments?</p> <p>Die nachstehende „Greenbox“ definiert das Konzept der Nachhaltigkeit im Fonds:</p>

GOOD GROWTH FUND			
Methode	Fördern	Vermeiden	Beeinflussen
Ziel			
Umwelt-schutz		✓	
Sozialer Frieden	✓ ✓	✓ ✓	✓
Verantwort-liche Führung		✓	✓

Der Fonds strebt also die Ziele SOZIALER FRIEDEN und VERANTWORTLICHE FÜHRUNG mit den Methoden des FÖRDERNS, VERMEIDENS und BEEINFLUSSENS an (Definition siehe 1b), wobei diese Instrumentarien in unterschiedlicher Intensität genutzt werden.

Neu hinzugekommen ist das Ausschlusskriterium „Atomkraft“. Damit wird der Katastrophe von Fukushima Rechnung getragen, die aufgezeigt hat, welche erheblichen gesellschaftlichen Folgen die Risiken der Atomkraft nach sich ziehen.

2b	Wie lauten die ESG-Kriterien für die Investments des betreffenden Fonds?
----	--



BN&P GOOD GROWTH FUND			
Schlüsselbegriff	Fördern	Vermeiden	Beeinflussen
Umweltschutz		Kernenergie	
Sozialer Frieden	Mikrofinanz	Verstöße gegen ILO Konventionen, ausbeuterische Menschenrechte, Rüstungsgüter	Gemeinschaftliches Engagement
	Health Care		
Verantwortliche Führung		Verstöße gegen internationale Corporate Governance Konventionen	Direkter Dialog mit Entscheidungsträgern

E = Ökologie: Ausschluß von Atomkraft und Zulieferern im Bereich Atomkraft jeweils bezogen auf einen Umsatzanteil von mehr als 5% am Gesamtumsatz.

S = Soziales:

- Fördern: Bis zu 30% der Investments in Mikrofinanz, ggf. weitere Investments in die Bereiche Gesundheit, Bildung und Fair Trade.

- Vermeiden: Alle Investments mit einem Anteil von mehr als 0,05% am Portfolio werden in Kooperation mit Sustainalytics (<http://sustainalytics.com/>) überprüft.

Ausschlusskriterien für Investments mit einem Anteil von mehr als 0,2% am Fonds sind der Vertrieb von Waffen und Rüstungsgütern mit einem Umsatzanteil von mehr als 5% sowie substantielle Menschenrechts- und Arbeitsrechtsverletzungen.

- Beeinflussen: 0,2% des Fondsvolumens der Publikumstranche pro Jahr für Projekte im Bereich des „Social Business“.

G = Verantwortung:

- Fördern: Keine Kriterien.

- Vermeiden: Unternehmen, denen substantielle Verletzungen der 10 Prinzipien des Global Compact nachgewiesen wurden. Auch hier werden alle Investments mit einem Anteil von mehr als 0,05% am Portfolio in Kooperation mit Sustainalytics überprüft.

- Beeinflussen: Direkter Dialog mit Vorstand zur Teilnahme am UN-Global Compact.

2c

Wie sind die ESG-Kriterien definiert?

Die Nachhaltigkeitskriterien werden von Sustainalytics festgelegt und in Zusammenarbeit mit dem SiRi Company Netzwerk erhoben. Folgende Kriterien werden über die UN-Global Compact Richtlinie

(<http://www.unglobalcompact.org/Languages/german/index.html>)

	<p>hinaus detailliert überprüft:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Unternehmensinformationen 2. Unternehmensethik 3. Gesellschaftliches Engagement 4. Corporate Governance 5. Kunden 6. Mitarbeiter 7. Umwelt 8. Menschenrechte und Lieferanten 9. Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern <p>Genauere Informationen zu den einzelnen Kriterien finden sich auf der Homepage von Sustainalytics (http://sustainalytics.com/de).</p> <p>Eine Überprüfung der Unternehmen, in die der Fonds investiert ist, findet mindestens einmal jährlich statt. Außerdem findet eine laufende Überprüfung von Unternehmen bei neuen Investmententscheidungen statt.</p>
<p>2d</p>	<p>Auf welche Art und Weise werden Änderungen dieser Kriterien den Anlegern mitgeteilt?</p> <p>Änderungen werden den Anlegern über die Website des Fonds und den monatlichen Newsletter mitgeteilt.</p>
<p>ESG-Research-Verfahren</p>	
<p>3</p>	<p>Die Unterzeichner sollen klare Informationen zu den ESG-Research-Verfahren ihrer Investments bereitstellen.</p>
<p>3a</p>	<p>Wie sehen die Methodik und das angewendete Verfahren des ESG-Research aus?</p> <p>Das Nachhaltigkeitsresearch von Sustainalytics (siehe 3b) basiert auf dem ESG-Konzept, das heißt es werden Unternehmensaktivitäten in den drei Feldern <u>U</u>mwelt/<u>E</u>nvironment, <u>S</u>oziales/ <u>S</u>ocial und <u>G</u>overnance untersucht. Neben den hier zugrunde liegenden ca. 100 Kriterien werden auch eine Reihe kontroverser Geschäftsaktivitäten untersucht.</p> <p>Sustainalytics ESG Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensethik: z.B. Maßnahmen gegen Korruption und Bestechung; • Gesellschaftliches Engagement: z.B. Stiftungen, Spendenvolumen, Engagement an den Standorten; • Corporate Governance: z.B. Transparenz der Geschäftsführung, Kontrollmechanismen, Stimmrechtsbeschränkungen, Entlohnung des Vorstands; • Kunden: z.B. Qualitätsmanagement, Produktqualität, Kundenzufriedenheit, ethische Marketingpraktiken; • Mitarbeiter: z.B. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Chancengleichheit und Frauenförderung, Mitbestimmung und Mitarbeiterbeteiligung; • Umwelt: z.B. Umweltpolitik und -management, Zertifizierungen, Produktökologie, Ressourceneffizienz, Umweltkennzahlen; • Menschenrechte und Lieferanten: z.B. Einbindung der Zulieferer in das Umwelt- und Qualitätsmanagement, Einhaltung von Mindest-Arbeitsstandards, Menschenrechte als Kriterium in der Lieferantenauswahl; • Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern: z.B. Alkohol, Atomenergie, Gentechnologie, Glücksspiel, Pornographie, Rüstungsgüter und Waffen, Tabakwaren, Tierversuche. <p>Die entsprechenden Informationen werden zurzeit zu den 1.750 größten</p>

	<p>Aktiengesellschaften weltweit nach einheitlichen Qualitätsstandards erhoben und in einer Online-Datenbank zusammengefasst und bewertet.</p> <p>Qualitätssicherung: Sustainalytics arbeitet nach einem durchgängigen Qualitätsstandard. Die Wahrung der eigenen Unabhängigkeit ist dabei eine wichtige Voraussetzung. Langjährige Corporate Research - Erfahrung ist vorhanden. Recherchequalität heißt für Sustainalytics aber auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Recherche in einschlägigen Quellen, dabei liegt ein besonderer Fokus auf unabhängigen Datenquellen • Einsatz quantitativer und qualitativer Erhebungsmethoden Dokumentation aller Arbeitsschritte • Dokumentation der Informationsquellen, insbesondere auch Differenzierung zwischen Selbstauskünften und unabhängigen Quellen • Direkter Kontakt zu den untersuchten Unternehmen: Schriftliche Befragungen und gleichzeitig Angebot zum direkten Dialog. Den Unternehmen wird ermöglicht, die erhobenen Daten zu kommentieren • Regelmäßige Datenrevision <p>Der Rechercheprozess und die Ergebnisse sollen insgesamt nachvollziehbar und transparent sein: für die untersuchten Unternehmen ebenso wie für die Nutzer der Informationen. Alle Arbeitsschritte sind letztendlich darauf ausgerichtet, ein möglichst umfassendes, treffendes und objektives Bild von der Situation und dem Verhalten der untersuchten Unternehmen zu bekommen.</p>
<p>3b</p>	<p>Arbeitet das Fondsmanagement* mit einem hausinternen ESG-Research-Team und/oder greift es auf einen oder mehrere externe/n spezialisierte/n Anbieter für ESG-Research zurück?</p> <p>Es wird durch ein hausinternes Research-Team überprüft, ob die Unternehmen mit einem Anteil von mehr als 0,2% am Portfolio Mitglied im UN-Global-Compact sind.</p> <p>Das Fondsmanagement hat darüber hinaus die Nachhaltigkeits-Ratingagentur Sustainalytics GmbH mit der regelmäßigen Überprüfung des Universums beauftragt.</p> <p>Verantwortlich für die Auswahl der Ratingagentur ist der Leiter des GGI, Herr Andreas W. Korth.</p>
<p>3c</p>	<p>Gibt es eine externe Kontrolle oder eine externe Prüfung des Research-Verfahrens?</p> <p>Das Sustainalytics Research-Verfahren unterliegt zurzeit keiner externen Kontrolle. Zu Maßnahmen der Qualitätssicherung siehe 3a.</p> <p>Sustainalytics bzw. die europäischen Vorgängerunternehmen inklusive scoris, haben jedoch seit dem Jahr 2003 gemeinsam mit einer Reihe weiterer Researchagenturen einen freiwilligen Qualitätsstandard entwickelt (Freiwilliger Qualitätsstandard CSRR-QS 2.0). Mit diesem Qualitätsstandard - dessen Entwicklung von der Europäischen Kommission gefördert wurde – wollen sich die unabhängigen Researchagenturen zu einem transparenten, nachvollziehbaren und dokumentierten Nachhaltigkeits-Researchprozess verpflichten. Erste Pilotzertifizierungen sind mittlerweile erfolgt. Sustainalytics strebt eine entsprechende Zertifizierung in den nächsten Monaten an. http://www.csrr-qs.org/</p> <p>Grenzfälle und Konfliktfragen zwischen dem Advisor BN&P und dem Subadvisor GGI in Bezug auf die Anwendung der Regeln des Nachhaltigkeitskonzepts werden mit den Investmentbeirat abgestimmt. Für die Fragen der Nachhaltigkeit ist dort Peter Spiegel der primäre Ansprechpartner. Mehr Infos siehe http://www.goodgrowthfund.com/6.html.</p>

3d	<p>Umfasst das Research-Verfahren einen Dialog mit Stakeholdern (Anspruchsgruppen)?</p> <p>Als unabhängiges Researchhaus steht Sustainalytics in regelmäßigen Kontakt zu einer Reihe von Stakeholdern, wahlweise im Rahmen der Kriterienentwicklung oder im Zuge des Unternehmensresearch - soweit vorliegend fließen Informationen von Stakeholdern in die Analysen und Bewertungen ein. Der Dialog mit Stakeholdern erfolgt jedoch nicht systematisch und institutionalisiert.</p>
3e	<p>Haben Unternehmen die Möglichkeit, Ihre Firmenprofile bzw. Firmenanalysen einzusehen?</p> <p>Alle von Sustainalytics untersuchten Unternehmen erhalten einmal jährlich Einsichtnahme in ihre Unternehmensprofile und haben die Möglichkeit, diese zu kommentieren. Diese Kommentare werden nicht veröffentlicht.</p>
3f	<p>Wie häufig wird das Research-Verfahren überprüft?</p> <p>Das Research-Verfahren wurde erst im Jahr 2008 implementiert. Es ist jedoch eine jährliche Weiterentwicklung im engen Dialog mit den Investoren geplant. Im Zeitraum 2009/2010 wurden daher die Ausschlusskriterien um die gravierenden Verstöße gegen die Prinzipien des UN-Global Compact erweitert. Damit wird sichergestellt, dass im analysierten Anlageuniversum keine echten ESG „Sünder“ im Portfolio sein können. Diese Prüfung schließt auch den ökologischen Bereich ein. Im Zuge der Verschärfung der Kriterien werden daher verstärkt SRI Fonds beim Ausbau der Aktienquote genutzt. Um das Ziel „Sozialer Frieden“ nicht nur über Mikrofinanz adressieren zu können, werden bereits seit längerem Unternehmen im Bildungs- oder Fairtrade für das Anlageuniversum gesucht. In den Bereich Health Care wurde erstmals im April 2010 investiert, ein weiterer Ausbau ist geplant.</p> <p>Sustainalytics überprüft sein Research-Verfahren laufend.</p>
3g	<p>Welche Research-Ergebnisse werden veröffentlicht?</p> <p>Einmal jährlich erscheint ein Nachhaltigkeitsbericht, der Interessierten auf der Website des Fonds zur Verfügung gestellt wird:</p> <p>http://www.goodgrowthfund.com/nachhaltigkeit.html.</p> <p>Sustainalytics selbst veröffentlicht in der Regel keine Research-Ergebnisse.</p>
<p>Auswertung und Umsetzung</p>	
4	<p>Die Unterzeichner sollen darlegen, inwiefern ihre ESG-Research-Ergebnisse zum Ausbau und Erhalt des Wertpapierbestandes* beitragen.</p>
4a	<p>Wie werden ESG-Research-Ergebnisse in den Investment-Prozess integriert, einschließlich der Auswahl und Zulassung von Unternehmen/Emittenten für Investments?</p> <p>Ein Direktinvestment wird nicht vorgenommen wenn es eines der Ausschlusskriterien erfüllt (→ Sustainalytics Prüfung). Über indirekte Investments (Fonds, ETFs) kann dennoch ein Investment erfolgen, welches gegen die Ausschlusskriterien verstößt. Diese Investments werden im Rahmen der mindestens jährlich stattfindenden Inventaranalyse identifiziert und innerhalb der nächsten 6 Monate erfolgt eine Anpassung des Portfolios.</p> <p>Eine Anpassung des Portfolios kann auch erfolgen, wenn ein Unternehmen im Rahmen</p>

	<p>des Engagementansatzes nicht innerhalb von 12 Monaten dem UN Global Compact beitrifft oder auf andere geeignete Weise ein öffentliches Commitment zu ethischer Unternehmensführung abgibt.</p>
<p>4b</p>	<p>Welche unternehmensinternen oder -externen Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass die einzelnen Titel* des Wertpapierbestandes den ESG-Investmentkriterien genügen (oder nicht genügen)?</p> <p>Ex Post: Das Portfolio wird halbjährlich einer vollständigen Überprüfung des Wertpapierbestandes im Hinblick auf die Negativkriterien und UN Global Compact unterzogen. Dabei werden auch die indirekten Investments in Unternehmen berücksichtigt, die über Fonds oder Indexpapiere erfolgen.</p> <p>Ex Ante: Investitionsentscheidungen in Einzeltitel (Aktien/Anleihen) erfolgen nur nach Freigabe/Prüfung durch Sustanalytcs in Bezug auf die Negativkriterien. Eine Ausnahme ist nur möglich, sofern die Investments selbst einem Nachhaltigkeitscreening unterliegen, z.B. bei Nachhaltigkeitsfonds.</p> <p>Bei der Analyse gibt es zwei verschiedene Grenzen und Fristen, um die Ziele von Risikostreuung, Rendite und Nachhaltigkeit in Einklang zu halten:</p> <p>a) Beobachtungsgrenze: Die Portfolioüberprüfung erfolgt ab der Beobachtungsgrenze von mehr als 0,05 Anteil je Unternehmen/Emittent am Gesamtportfolio.</p> <p>b) Reaktionsgrenze: Ab einem Portfolioanteil des Unternehmens/Emittenten von mehr als 0,2% ist eine Reaktion bzw. eine Anpassung des Portfolios erforderlich.</p> <p>c) Reaktionsfristen: Bezogen auf die Ausschlusskriterien beträgt die Reaktionsfrist für ein Desinvestment bzw. eine Portfolioanpassung maximal 6 Monate. Bezogen auf UN-Global Compact (Engagement s. unten) gibt es derzeit eine Frist von 12 Monaten.</p> <p>Engagementansatz: Alle Unternehmen, die mehr als 0,2% des Portfolios darstellen werden hinsichtlich einer Mitgliedschaft im UN Global Compact überprüft. Sollte diese Prüfung negativ ausfallen, sendet der Fonds einen Brief an den Vorstand des betreffenden Unternehmens. In diesem Brief wird das Unternehmen gebeten dem UN Global Compact beizutreten. Es wird durch hausinterne Recherchen ermittelt ob Unternehmen, die mehr als 0,2% der Anteile am Portfolio ausmachen Mitglied des UN Global Compact sind. Dies geschieht im Rahmen des Engagementansatzes (siehe 5). Der Engagementansatz und die daraus sich entwickelnden Dialoge ist keinen festen Reaktionsfristen unterworfen.</p>
<p>4c</p>	<p>Welche Grundsätze und Verfahren werden im Zusammenhang mit der Auflösung einzelner Investments (Disinvestments*) aus ESG-Nachhaltigkeitsgründen angewendet?</p> <p>Bei Investments oberhalb der Reaktionsgrenze wird innerhalb der Reaktionsfrist ein Desinvestment über folgende alternative Verfahren vorgenommen:</p> <p>a) Verkauf, bzw. Reduktion der Beteiligung (bei indirekten Investments) mindestens unterhalb der Reaktionsgrenze.</p> <p>b) Leerverkauf / Put Option auf den Einzelwert (bei indirekten Investments).</p>
<p>4d</p>	<p>Welche Disinvestments haben Sie aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien im vergangenen Jahr vorgenommen?</p> <p>In 2010 wurde das ETF DB X-trackers Wealth Management veräußert, welches aufgrund seiner extrem breiten Streuung den Nachhaltigkeitsansatz zu stark verwässerte. Durch dieses Disinvestment hat sich der Anteil der Kleininvestments, die</p>

	aus aufwandstechnischen Gründen heraus nicht durchleuchtet werden konnten, von knapp 20% des Fondsvolumens auf unter 5% signifikant reduziert.
4e	<p>Werden die Anleger über den Verkauf von Investments aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien informiert?</p> <p>Die Anleger werden durch den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht darüber informiert (http://www.goodgrowthfund.com/nachhaltigkeit.html).</p>
4f	<p>Informiert das Fondsmanagement Unternehmen über einen Ausschluss* von Wertpapieren oder den Verkauf von Investments aufgrund der Nichteinhaltung von ESG-Nachhaltigkeitskriterien und Grundsätzen des Fonds?</p> <p>Im Rahmen des Engagementansatzes werden Unternehmen über ein (bevorstehendes) Desinvestment informiert.</p>
4g	<p>Fließen mögliche Erkenntnisse aus Engagement*-Aktivitäten in die Unternehmensauswahl mit ein, wenn ja in welchem Umfang?</p> <p>Ja, Unternehmen, die auf Bitte des Fonds nicht dem UN Global Compact beigetreten sind, sind für Primärinvestments ausgeschlossen. Sekundärinvestments über Drittfonds können jedoch auch danach aus pragmatischen Gründen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.</p>

Engagement-Ansatz**

5	Die Unterzeichner sollen ihren Engagement-Ansatz erläutern, sofern der Fonds über einen solchen verfügt.
5a	<p>Welche Ziele verfolgt das Engagement?</p> <p>Alle Investments mit einem Anteil von mehr als 0,2% des Portfolios sollen Mitglied im UN Global Compact sein. Die Unternehmen sollten also folgenden Prinzipien zustimmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die international verkündeten Menschenrechte respektieren und innerhalb der eigenen Einflussphäre fördern. 2. sicherstellen, dass sie nicht an Menschenrechtsverletzungen mitwirken. 3. das Recht der Beschäftigten, sich gewerkschaftlich zu betätigen, respektieren und sowie deren Recht auf Kollektivverhandlungen effektiv anerkennen. 4. alle Formen von Zwangsarbeit bzw. erzwungener Arbeit ausschließen. 5. an der Abschaffung von Kinderarbeit mitwirken. 6. jede Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf ausschließen. 7. eine vorsorgende Haltung gegenüber Umweltgefährdungen einnehmen. 8. Initiativen zur Förderung größeren Umweltbewusstseins ergreifen. 9. die Entwicklung und die Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern. 10. gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.
5b	<p>Wie entscheidet das Fondsmanagement, bei welchen Unternehmen Engagement erfolgen soll?</p> <p>Alle Unternehmen mit einem Anteil von mehr als 0,2% am Portfolio die nicht Mitglied des UN Global Compacts sind.</p>
5c	<p>Wer nimmt das Engagement im Auftrag des Fonds wahr?</p> <p>Das Engagement wird vom Good Growth Institut für globale Vermögensentwicklung</p>

	mbH vorgenommen.
5d	<p>Welche Engagement-Verfahren kommen zum Einsatz?</p> <p>Im Rahmen des Engagement Ansatzes werden Briefe an die Vorstände der Unternehmen versendet, die nicht Mitglied im UN Global Compact sind. Innerhalb der 12-monatigen Frist erfolgt ein Dialog mit den betroffenen Unternehmen.</p>
5e	<p>Wie wird die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten überwacht bzw. gemessen?</p> <p>Im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht werden die Engagementaktivitäten des vergangenen Jahres erläutert und die Unternehmen genannt, deren Anteile reduziert bzw. leer verkauft wurden, weil sie den Kriterien der Ethikprüfung nicht gerecht geworden sind.</p>
5f	<p>Welche weiteren Maßnahmen werden ergriffen, falls die Engagement-Aktivitäten als erfolglos eingestuft werden?</p> <p>Sollte ein Unternehmen nicht innerhalb von 12 Monaten auf den Brief reagieren bzw. entsprechende Maßnahmen ergreifen, werden Direktinvestments verkauft und Sekundärinvestments nach Möglichkeit reduziert.</p>
5g	<p>Auf welche Art und Weise und wie oft werden Investoren und weitere Stakeholder über Engagement-Aktivitäten informiert?</p> <p>Durch den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht und die Website des Fonds unter http://www.goodgrowthfund.com/nachhaltigkeit.html .</p>
5h	<p>Welche Engagement-Aktivitäten wurden vom Fonds im letzten Jahr durchgeführt?</p> <p>Im vergangenen Jahr 2010 wurden folgende Unternehmen gebeten dem UN Global Compact beizutreten.</p> <p>Takefuji Corp NSK Ltd. Roche Hldg Motorola Inc Showa Shell Sekiyu Co Ltd Kerry Properties Ltd. MAN AG Bank of America Corp Lighthouse Intl Co. SA BAA Funding Ltd Truvo Subsidiary Corp ATLANTIA Kingboard Chemical Holdings Ltd. Goldman Sachs Telenet Group Hldg Nv American Express Co Hellas Telecommunications Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Historic TW Inc</p> <p>Weitere Informationen sind dem Nachhaltigkeitsbericht des Jahres 2010/11 zu entnehmen, der bald veröffentlicht wird.</p>

Wahl- bzw. Abstimmungsverhalten**

6	Die Unterzeichner sollen ihr Abstimmungsverhalten* darlegen.
6a	<p>Verfügt der Fonds über Grundsätze zur Stimmrechtsausübung?</p> <p>Auf Ebene eines Misch- und Dachfonds ist eine systematische Stimmrechtsausübung formal nur dann möglich, wenn der Fonds die Anteile direkt erworben hat und es sich nicht um Secundärinvestments handelt. Zur Zeit sind im Bereich der Aktien weniger als 10% des Fondsvolumens direkt investiert.</p> <p>Sobald der Fonds eine Größenordnung erreicht hat, in der Stimmrechtsausübungen erstmals von nennenswerter Bedeutung sind, besteht Kooperationsbereitschaft mit entsprechend engagierten Organisationen.</p>
6b	<p>Legt das Fondsmanagement sein Abstimmungsverhalten und die Begründung seiner Entscheidungen offen?</p> <p>Legt das Fondsmanagement sein Abstimmungsverhalten und die Begründung seiner Entscheidungen offen? Wenn ja, wo sind entsprechende Informationen zu finden?</p> <p>Siehe 6a.</p>
6c	<p>Unterstützt bzw. fördert das Fondsmanagement Aktionärsanträge?</p> <p>Siehe 6a.</p>
6d	<p>Welche mit den ESG-Investmentkriterien des Fonds zusammenhängenden Stimmrechtsausübungen wurden durchgeführt?</p> <p>Siehe 6a.</p>



Inventarliste per 30.06.2011

Positionen	Gewichtung
EUR	15,6%
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	5,1%
Dual Return-Vision Microfinan. Actions au Porteur I-EUR o.N.	4,7%
European Fund For Southeast Europe CI A	3,8%
responsAbility-Microfinanz Fd. Inhaber-Anteile A-EUR o.N.	3,7%
Antecedo Independent Invest Inhaber-Anteile A	3,5%
Ennismore-Ennismore Eur.Sm.Co. Inhaber-Anteile o.N.	3,0%
BN & P. Syst.Ret.-Syst. Ret. I Inhaber-Ant. C II o.N.	2,9%
Credit Suisse (Guernsey Br.) IRIS Balanced Z.08(13/unl.)	2,7%
Assenagon Cred.-A.Credit Basis Inhaber-Anteile G EUR o.N.	2,5%
GIGASET IND.WLD.10/13	2,4%

HAPAG-LLOYD AG 10(15)REGS	2,3%
Macquarie Struct.Prod.(Europe) RCBOZ 25.11.11 DAX	2,3%
Thread.Focus Invst-Credit Opps Nam.-Ant. Ins.Gross Acc.EUR oN	2,2%
ComStage ETF-STXX Eu.600 HlthC Inhaber-Anteile I o.N.	2,2%
Triodos II-Triodos Microfinan. Inhaber-Anteile o.N.	2,1%
DKB Zukunftsfonds Inhaber-Anteile TNL o.N.	1,9%
Burcon Nutrascience Corp. Registered Shares o.N.	1,8%
Dual Return-Vision Mic.Loc.Cr. Actions au Porteur I-EUR o.N.	1,6%
GodmodeTrader.de Strategie I Inhaber-Anteile R o.N.	1,6%
Sarasin Inv.-Sustainable Water Namens-Anteile Auss. A o.N.	1,6%
PIMCO GIS-Unconstrained Bond Reg.Acc.Shs Cl.E EUR-Hedged oN	1,6%
WM Fund Sachwertportfolio Inhaber-Anteile B2 (Cap.) o.N.	1,5%
Wallberg Global Microfinance Inhaber-Anteile I o.N.	1,4%
Dexia M.-Cred.Fd-BlueOrch.Debt Inhaber-Anteile (USD) o.N.	1,3%
HDLBGCEM.FIN.MTN.09/14	1,2%
INTERSEROH SE Inhaber-Aktien o.N.	1,2%
FRESENIUS FIN. 06/16 REGS	1,2%
JB Multipart.-SAM Sus.Hea.Liv. Inhaber-Anteile C EO o.N.	1,2%
STADA ARZNEIMITT.IS 10/15	1,2%
A.C.-Assenagon Credit Basis II Inhaber-Anteile P EUR o.N.	1,2%
RHOEN-KLINIK.ANL.10/16	1,2%
PROCREDIT HOLDING 06/11	1,2%
Société Générale Effekten GmbH R.BONUSZ 28.09.12 DAX	1,2%
DZ BANK PAX-MIKRO ZT09/12	1,16%
Macquarie Struct.Prod.(Europe) RCBOZ 23.03.12 DAX	1,15%
SOLARWORLD IS.10/17	1,15%
Carlson Fd-DnB NOR ECO Ab.Ret. Inhaber-Ant. A Cap. EUR o.N.	1,10%
European Fund For Southeast Europe CI B	1,13%
KRED.F.WIED.10/12 MTN TN	0,89%
responsAbility Gbl Microfin.Fd Inhaber-Anteile EUR-H o.N.	0,77%
KRED.F.WIED.10/15 MTN	0,75%
KLOECKNER+CO.FIN 07/12CV	0,75%
VESTAS WIND SYSTEMS 10/15	0,75%
Citigroup Global Markets Dt. TuBear O.End Nikk22510408,7257	0,28%

*siehe untenstehenden Abschnitt "Definition der in den Leitlinien verwandten Schlüsselbegriffe"

** falls zutreffend

Haftungsausschluss – Eurosif kann weder die Verantwortung noch die Haftung für unrichtige oder irreführende Informationen der Unterzeichner in ihren Antworten zu den Transparenzleitlinien übernehmen.

Definition der im Kodex verwandten Schlüsselbegriffe

Begriff	Begriffsbestimmung
Abstimmungsverhalten	Verhalten eines Fonds, der sein Stimmrecht als Investor einsetzt, um

Begriff	Begriffsbestimmung
	Unternehmenspolitik zu beeinflussen.
Ausschluss (Wertpapierausschluss)	Einzelne oder mehrere Kriterien, die entsprechend einer nachhaltigen Anlagepolitik Investments in bestimmte Unternehmen und auch Sektoren verbietet. Sie werden auch als Negativkriterien bezeichnet. Der Ausschluss von Branchen oder Unternehmen von einem Fonds, wenn deren Aktivitäten im Widerspruch zu festgelegten Kriterien stehen (z.B. Tabakindustrie oder Tierversuche).
Disinvestment	Titel im Wertpapierbestand des Fonds, die verkauft werden.
Engagement	Ein langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung für die Berücksichtigung von sozialen, ethischen, und ökologischen Kriterien zu gewinnen. Dies beinhaltet auch Stimmrechtsausübungen auf Hauptversammlungen, Aktionärsanträge und Fragen auf Hauptversammlungen, gemeinsame Initiativen, direkter Kontakt zu Unternehmen und Entscheidungsträgern, Gespräche mit anderen Organisationen und Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik.
ESG	Engl. Environmental, Social and Governance steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung.
Fonds	Eine juristische Einheit, deren ausschließliche Aufgabe der Erwerb von Investitionsbeständen ist. Dies schließt Sonder- und Teilfonds mit ein.
Fondsmanagement	Die Organisationseinheit, die für das Management des Fonds verantwortlich zeichnet.
Fondsziele	Beschreibung der Philosophie und der Gesamtausrichtung des Fonds, jedoch nicht der hierfür verwendeten Investitionskriterien.
Investitionskriterien	Der Grundsatz oder die Urteilsgrundlage zur Festlegung, worin der Fonds aus ökologischer, sozialer oder ethischer Sicht investieren darf und worin nicht.
Nachhaltigkeitsfonds	Ein Nachhaltigkeitsfonds ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik, die die Nutzung von ESG-Kriterien beinhaltet.
Unterzeichner	Fonds und/oder Fondsmanager, die sich zur Abgabe von Erklärungen in Übereinstimmung mit dem Kodex verpflichten.
Titel	Die Wertpapiere (Aktien, Obligationen u.ä.) von Unternehmen (und Körperschaften), die gemeinsam den Fonds bilden.
Wertpapierbestand	Ein vom Fondsmanagement betreutes Investitionsbündel.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) ist seit 2001 der Fachverband für nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zu seinen mehr als 100 Mitgliedern zählen

u. a. Banken, Versicherungen, Ratingagenturen, Investmentgesellschaften, Vermögensverwalter, Finanzberater, NGOs und interessierte Einzelpersonen.

Sie können das Transparenzlogo für die Länder: Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein beim Forum Nachhaltige Geldanlagen beantragen.

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11, D-10787 Berlin
E-Mail: office@forum-ng.org
Tel.: ++49-30-264 70 544
Webseite: www.forum-ng.org

Eurosif ist der übergeordnete Koordinator des Transparenz Kodexes:

EUROSIF, das European Sustainable Investment Forum, ist ein europaweiter Zusammenschluss der nationalen Sifs (Sustainable Investment Forum), um nachhaltiges und verantwortliches Investment sowie eine bessere Corporate Governance voranzubringen und zu etablieren.

Aktuelle Mitglieder von Eurosif sind:

- Belsif, Belgien
- Dansif, Dänemark
- Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile, Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable, Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif, Spanien
- Swesif, Schweden
- UKSIF, Großbritannien
- VBDO (Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling), Niederlande

Zu den aktuellen Mitgliedern zählen führende Pensionsfonds, Fonds- und Assetmanager, NGO's und wissenschaftliche Einrichtungen. Voraussetzung einer Mitgliedschaft bei Eurosif ist eine Mitgliedschaft in einem nationalen Forum.

Weitere Information erhalten Sie bei Eurosif,
La Ruche – 84 quai de Jemmapes, F-75010 Paris
E-Mail: contact@eurosif.org
Tel.: +33-1-40 20 43 38
Webseite: www.eurosif.org.